

AV-Dialog-Jahrestreffen 2010 in Dabringhausen

Voller Heimat

Von Klaus Fritzsche

Vom 23. bis 25. April 2010 trafen sich die AV-Dialog-Mitglieder in dem schmucken Tagungshotel Maria in der Aue in Dabringhausen. Es wurde das 35-jährige Vereinsjubiläum gefeiert und die Einsendungen zum Jahresthemenwettbewerb „Meine Heimat“ juriert.

Das Jubiläum

■ Das diesjährige Jahrestreffen wurde von sonnigem Frühsommerwetter begleitet und so war die schöne Hotelterrasse ein beliebter Aufenthaltsort in den Pausen. Im abgedunkelten Vorführraum wurden Augen und Ohren verwöhnt und im Speiseraum der Gaumen.

Nach dem Abendessen wurden wir von Klaus Stange und Heiner Lieberum herzlich begrüßt. Der Abend stand im Zeichen des 35-jährigen Vereinsjubiläums. Und so wusste Heiner einige Anekdoten aus seiner über 20-jährigen Mitgliedschaft zu berichten. Auch Konrad Langer, der vor Heiner Lieberum den Posten des 1. Vorsitzenden inne hatte, gab einige Geschichten zum Besten. Im audiovisuellen Teil des Abends lief u. a. seine Schau „Der Ölbaum“. Die Schau gilt mittlerweile als Klassiker, sie entstand vor über 20 Jahren und wurde nun von Konrad digital überarbeitet. Interessant und informativ war die Schau „Vom Geheimnis der schottischen Whiskybrauer“ von Frank Kießling, ge-

folgt von einer Kostprobe der schottischen Spezialität.

Ein Höhepunkt des Abends war sicherlich der Auftritt des WDR-Sprechers Jakob Poiesz, der einige Gedichte und Texte von bekannten und weniger bekannten Autoren rezitierte. Er ist ja auch schon als Sprecher vieler Schauen bekannt und er spricht weiterhin gerne Texte für AV-Amateure, „wenn die Texte gut gestaltet sind“.

Der Jahresthemenwettbewerb

Am Samstag reisten noch Tagesgäste an und so konnte Präsident Klaus Stange über 60 Gäste begrüßen. In einem kurzen Rückblick auf die Entwicklung unseres Mediums führte er aus, dass vor 30 Jahren ein Festival ohne LötKolben praktisch unmöglich war. Heute ist es nahezu selbstverständlich, dass die Vorführungen ohne Pannen funktionieren (was Frank Kießling wieder virtuos unter Beweis stellte). Auch



Festival-Organisator Heiner Lieberum

wies Klaus Stange auf die Stärken unseres Mediums hin, das die beste Bildqualität bietet, auch bei bewegten Bildern. Richtungsweisend sei auch die Verbindung von Stehendem Bild mit Video.

Es folgte ein spannender Wettbewerb zum Jahresthema „Meine Heimat“. Eingereicht wurden 23 Beiträge, die vom Publikum mit bis zu 20 Punkten zu bewerten waren. Und es war faszinierend, wie unterschiedlich das Thema „Meine Heimat“ von den Autoren gesehen und bearbeitet wurde. Vielerlei Heimat gab es: Der Heimweg vom Arbeitsplatz, die Heimat eines Schmetterlings, die Liebe zu den Bergen, Landschaften, Orte, der Dialekt, aber auch die Suche nach Heimat, die sich immer wieder verändert. Es war zu spüren, dass sich die Autoren mit ihrem Thema intensiv auseinandergesetzt haben. Und genau das zeichnet ja unser Hobby aus – das Erarbeiten eines Themas.

Am Nachmittag wurden noch einige „themenfreie“ Arbeiten verschiedener Autoren gezeigt, die den Tag audiovisuell abrundeten. Nach jeder Schau wurden den Autoren ein paar Fragen von Norbert Hildebrand gestellt, um etwas über die Hintergründe oder die Machart der Schau



Jakob Poiesz rezitiert Gedichte

zu erfahren.

Wir waren sehr erfreut darüber, dass auch Gertrud Frohnweiler zu den Gästen zählte. Sie ist bekanntlich eine der Gründungsmitglieder des damaligen Diaporama-Clubs und sie hat die Entwicklung des Vereins maßgeblich vorangetrieben. Aber auch das Medium Diaschau selbst hat sie weiterentwickelt, so erzählte sie uns in einer kurzen Ansprache nach dem Abendessen. Neue Themen, Popmusik, der Einsatz von vier Projektoren – so manche ihrer Innovationen stieß in den sehr konservativen „Diaporamakreisen“ zunächst auf wenig Gegenliebe. Aber ohne Experimentieren und der Suche nach Neuem bleibt jede Kunst in einer Sackgasse steck-



Ehrenmitglied Gertrud Frohnweiler



Audioeinlage. An der Gitarre: Erwin Weierstahl
Mitte: Dritter Sieger Thomas Althöfer



Klaus Stange (li.) und Sieger Norbert Hildebrand



Festival-Wetter

Fotos: Klaus Fritzsche

en. Die Herausgabe der Zeitschrift „AV-Tip“ und des Buches „Die Diaschau“ waren Meilensteine, um Gestaltungswissen an die Leser weiterzugeben.

Köpfe für die Sieger

Nun folgte die mit Spannung erwartete Bekanntgabe der Sieger. Zur Übergabe bereit standen drei „Zauberköpfe“, auch in diesem Jahr gespendet von HORNCOLOR.

Den dritten Platz belegte Thomas Althöfer mit einer humorvollen Schau über den Ort Schötmar, einst eigenständig, jedoch durch die Eingemeindung in das benachbarte Bad Salzuflen aller Selbstständigkeit beraubt. Eine Tragikomödie.

Den zweiten Platz hat sich Heiner Lieberum erarbeitet mit einem Beitrag über den Arnsberger Kunstsommer und die „Ruhrwächter“, eine Gruppe von Menschen, die sich mit ihrer Heimatstadt und mit ihrem Fluss sehr verbunden fühlen.

Und den ersten Platz schließlich errang

Norbert Hildebrand mit einer Schau über die Suche nach Heimat, eingebettet in die Situation eines Zeitungsredakteurs, der auf die Schnelle einen Artikel zum Thema „Meine Heimat“ schreiben soll. Eine originelle und tiefgründige Schau (siehe auch der Beitrag auf Seite 18).

Aber zu gratulieren ist nicht nur den Preisträgern, sondern allen Teilnehmern, denn „Dabei sein ist alles“, so formuliert es Norbert Hildebrand.

In der Hotelbar klang das Jahrestreffen bei guter Stimmung aus.

Die Mitgliederversammlung

Über die Jahreshauptversammlung wird im nächsten Heft berichtet, vorab nur die wichtigsten Dinge: Bei den Vorstandswahlen wurde der bisherige Vorstand bestätigt, das Jahresthema 2011 „Kommunikation“ wird wieder als Wettbewerb durchgeführt und das Jahresthema 2012 wurde mit „Zukunft“ festgelegt.

Die ersten zehn Plätze des Wettbewerbs „Meine Heimat“

1. Meine Heimat
Norbert Hildebrand
2. Arnsberg, Stadt an der Ruhr
Heiner Lieberum
3. Meine Heimat
Thomas Althöfer
4. Meine Heimat
Klaus Fritzsche
5. Meine Heimat
Jörn Meier
6. Unverschämt Schwäbisch
Andrea und Matthias Pfister
7. Weserbergland
Team Krüger
8. Meine Heimat
Heinrich Schieberle
9. Heimatland, Heimatsand
Wolfgang und Angelika Raatz
10. Tolle Typen
Fritz Zahn

AV DIALOG Jahresthemen 2011 und 2012

Das bereits 2009 festgelegte AV-Dialog Jahresthema für 2011 heißt „**Kommunikation**“. Die Vorführung findet am Fronleichnamwochenende 2011 in Drüggelte als Wettbewerb statt.

Das Jahresthema für 2012 lautet „**Zukunft**“. Auch dies ein Thema, das viel Spielraum läßt. Der Zeitraum von zwei Jahren sollte ausreichend bemessen sein, um jedem die Chance zur Teilnahme zu geben.